

Branchencheck | Marokko



Nahrungsmittelindustrie

Marokko will den Anteil der lokalen Fertigung weiter erhöhen. Verschiedene Nischenbereiche bieten sich an.

19.05.2021

Von Michael Sauermost | Casablanca

In der marokkanischen Nahrungsmittelindustrie will das Industrieministerium seine Strategie der Importsubstitution vorantreiben. Die lokale Fertigung wird gefördert. Beispielsweise wurden bereits Projekte im Bereich der Fischverarbeitung sowie der Produktion von Cashewnüssen und Mandeln, Couscous, Garnelen sowie Schokolade und Süßwaren identifiziert und auf den Weg gebracht. Außerdem entstehen neue Cluster - beispielsweise für aromatische und medizinische Pflanzen. Der Branchenverband Fenagri (Fédération Nationale de l'Agroalimentaire) sieht weiterhin enormes Potenzial für die Nahrungsmittelverarbeitung.

Weitere Informationen:

[Potenzial für Nahrungsmittelverarbeitung unumstritten](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Sektoren erholen sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten](#)

Mehr zu:

Marokko

Nahrungsmittel, Getränke / Wege aus der Coronakrise

Branchen

Kontakt

Michael Monnerjahn

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 215

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.